Polizei jagt Schnellfahrer

OBERBÜREN. Eine grosse Anzahl schwerer Unfälle werden durch Schnellfahrer verursacht. Deshalb nutzt die Polizei jede Gelegenheit, Schnellfahrer zu sanktionieren. So auch am vergangenen Samstagabend am Bürerstich in Fahrtrichtung Wil. Bei der Ausfahrt Oberbüren stand ein Polizist mit einem Lasergerät und zeichnete Schnellfahrer auf. Wer die A1 verlassen wollte, musste erst eine Patrouille passieren. Wer auf der A1 in Richtung Wil weiterfuhr, wurde auf die Raststätte Thurau gewiesen. «Wir wissen nie, wen wir anhalten, wir wissen nur, dass derjenige zu schnell gefahren ist», sagt Gian Andrea Rezzoli. «Diese Kontrollen sind deshalb ein gefährlicher Job für die Polizisten.» Denn nicht selten treten bei der Kontrolle weitere Delikte zutage, die geahndet werden. (hs)

Vorbereitung auf Bazenheider Cup

REGION. Übernächste Woche findet am Montag und Mittwoch bereits zum 16. Mal der Bazenheider Cup statt, an dem sich das U20-Team des FC Wil, Tobel-Affeltrangen, Henau, Uzwil, Kirchberg und Bazenheid beteiligen. Neu ist, dass auch der FC Flawil, Aufsteiger in die 2. Liga, ein Saisonvorbereitungsturnier organisiert. Neben dem Gastgeber nehmen Winkeln, St. Otmar, Henau und der FC Wil U20 teil. Die Gruppenspiele finden am 29. Juli statt, die Halbfinal- und Finalspiele am 31. Juli. (sdu)

AGENDA

HEUTE MITTWOCH

BÄCHLI (HEMBERG)
Preisjassen, 13.30, Restaurant Rössli Bächli

KIRCHBERG
Ludothek geöffnet, 17.00–19.00

MOGELSBERG
Mitänand-Zmittag-Ausflug, Fahrt nach Hemberg (Gasthaus Hörnli), 11.00, Ochsenparkplatz

WATTWIL
Seniorenturnen (Pro Senectute Toggenburg), 13.45–14.45, Schulhaus Grüenau, Turnhalle
Gesundheitsturnen Vitaswiss, 15.15–16.15, Schulhaus Grüenau

MORGEN DONNERSTAG

SCHÖNENGRUND
Mütter- und Väterberatung, 9.00–10.30, evangelisches Pfarrhaus Schönengrund

WATTWIL
Frischwarenmarkt, 8.00–12.00, Bräkerplatz
Mütter- und Väterberatung, 9.00–11.00, Wigetstrasse 4

Toggenburger Tagblatt

Verlag: Toggenburg Medien AG

Redaktion: Sabine Schmid (sas. Leitung) Urs M. Hemm (uh, Stv.); Beatrice Bollhalder (bol); Martin Knoepfel (mkn); Hansruedi Kugler (hak); Beat Lanzendorfer (bl); Liska Meier (lim); Anina Rütsche (aru); Martina Signer (masi); Christiana Sutter (csu).

Toggenburger Tagblatt
Rietwisstrasse 10, 9630 Wattwil
Telefon 071 987 38 38, Fax 071 987 38 39
redaktion@toggenburgmedien.ch

Inserate:
NZZ Media Solutions AG
Rietwisstrasse 10, 9630 Wattwil
Telefon 071 987 38 38
Fax 071 987 38 39
E-Mail inserate@toggenburgmedien.ch

Auflage:
Täglich 4213 Exemplare
Donnerstag 16654 Grossauflage
WEMF 2014

Sturz über Baumstamm

Bikerin Ramona Forchini hat sich kürzlich im Training zur Schweizer Meisterschaft in Langendorf das rechte Schulterblatt gebrochen und fällt für die Europameisterschaft aus.

URS HUWYLER

RADSPORT. Eine Verletzung zum richtigen Zeitpunkt gibt es grundsätzlich nicht. Aber bei Ramona Forchini (Wattwil) kommt sie definitiv im dümmsten Moment, stehen doch mit der EM, den Weltcups in Kanada und USA, dem Weltcup-Final in Val di Sole sowie der WM in Andorra die wichtigsten internationalen Rennen bevor. «Für die EM am kommenden Wochenende muss ich Forfait geben. Keine Ahnung, wie lange die Verletzungspause dauert. Ich kann mich nur ärgern», weiss die Weltcup-Zweite von der Lenzerheide derzeit nicht, wie es weitergehen soll.

An der SM in Langendorf wurde ihr ein auf der Schulhauswiese als künstliches Hindernis plazierter Baumstamm zum Verhängnis. Im letzten Trainingslauf am Freitag touchierte sie den «Holzträmel» und stürzte kopfüber auf das rechte Schulterblatt. Im Spital gaben die Ärzte Entwarnung, weil sie auf dem Röntgenbild keinen Bruch erkennen konnten, sondern empfahlen Ramona Forchini, sich am Dienstag einer Nachuntersuchung der Bänder zu unterziehen. «Aber ich konnte nicht bis Dienstag warten, weil dann die Abreise an die EM terminiert war. Ich musste wissen, ob ich mitreisen soll.» Die Untersuchung am Samstag ergab: Bruch des rechten Schulterblatts. «Ich kann nur hoffen, dass es vielleicht noch für den einen oder andern Weltcup reicht. Die Verletzung kommt auch deshalb zum falschen Zeitpunkt, weil die Form stimmte und ich mir an der Schweizer oder Europameisterschaft etwas ausrechnen durfte.» Die Frage, wie sie sich fühle, muss Ramona Forchini derzeit nicht gestellt werden. Sie versucht, sich während der nächsten Tage in unfreiwilligen Ferien zu erholen. Als Zuschauerin an die EM reisen mag sie verständlicherweise nicht.

Bild: Pascal Muller/EQ Images

Ramona Forchini – hier im vergangenen Juni – pausiert derzeit wegen eines Schulterblattbruchs.

LAGERNOTIZ

Blauring-Kinder fangen Zauberer

Beim Blauring Bütschwil stand am Donnerstag ein Kampf gegen mehrere Bösewichte auf dem Programm.

Die Kinder wurden um 7.30 Uhr geweckt, und dann gab es um 8 Uhr Frühstück. Später kam Opa Paul daher und erzählte uns, dass er das Märchenbuch fallen liess und so alle Märchenfiguren ohne Stimmen aus dem Buch kamen. Durch ein Spiel erkämpften sich die Kinder die Stimmen der Märchenfiguren zurück, indem sie den passenden Song zur Märchenfigur fanden. Danach gingen alle Figuren wieder zurück ins Buch und wir assen unser Mittagessen.

Nach den Ämtli kam Laura daher und erzählte uns, dass sich von sechs Bösewichten von dem Zauberer hier befinden. So machten sich die Kinder in Gruppen auf den Weg, die Bösewichte zu finden und zu fangen. Einer dieser Bösewichte war ein Verräter und gestand, dass der Zauberer hier beim Haus versteckt ist. Der Zauberer lief davon, als er das hörte, doch die Kinder waren schneller und konnten ihn rechtzeitig einfangen. Als alle Bösewichte und der Zauberer eingefangen waren, zauberten wir sie zurück in ein leeres Buch. Zur Feier des Tages gab es zum Schluss Dessert.

Am letzten Abend genossen wir unser Znacht draussen und sangen bis in die Abendstunden.

Blauring Bütschwil

DAMALS

Renovation der Ruine «Iberg»

Vor 100 Jahren

24. Juli: Toggenburg. Die Hochsaison hat nicht überall mit dem gleichen Erfolg eingesetzt. Ueber Erwarten gute Frequenz weisen einige Hotels in Wildhaus auf. Eine in den letzten Jahren mit verschiedenen Erweiterungsbauten versehene Privatpension daselbst arbeitet sogar vorzüglich, so dass in ihren Räumen nicht alle Kuranten platziert werden können. Je weiter man talwärts schreitet, desto mehr klagen die Hotelbesitzer über Mangel an Fremden und Sommerfrischlern. Auch der Passantenverkehr reicht bei weitem nicht an denjenigen anderer Jahre. Hemberg weist wiederum eine stattliche Kurantenzahl auf.

24. Juli: Wattwil. Letzte Woche wurde in Wattwil einer von den Stillen im Lande beerdigt, ein Veteran aus dem Sonderbundskriege. Jakob Näf war das Muster eines stillen einfachen Bürgers, der aufrecht durchs Leben ging, seine Arbeit pflichtgetreu besorgte und mit hellem Blick die Zeitereignisse verfolgte. Ein schöner Teil des jungen Waldes in unserer Gemeinde ist von ihm gepflanzt worden. Mit besonderer Lust und Liebe besorgte er solche Arbeiten und freute sich am Gedeihen der jungen Tännchen. Mit grösster Freude hörte er noch in letzter Zeit, wie schön gewachsen verschiedene seiner Pflanzungen seien «sie sind m'r denn halt no gad cho» meinte er freudig erregt. Nun ist der Veteran zur Ruhe gegangen und hat die Armbinde ins Grab genommen, die er vom Sonderbundskrieg her treulich aufbewahrt.

Vor 50 Jahren

23. Juli: Wattwil. Das Wahrzeichen Wattwils, die Burgruine «Iberg», wird durch die heutige Besitzerin, die Polit. Gemeinde, restauriert. Die Renovation umfasst die Reparatur von Dachbalken, den Ersatz eines Vordachsparrens und von zwei Pfettenköpfen, das Umdecken des Daches und verschiedene Maurerarbeiten. Gleichzeitig werden die Türen, Fensterläden und der Holzbalkon neu bemalt. Die Burgruine ist ein beliebtes Ausflugsziel. Vom Balkon aus geniesst man ein herrliches Panorama toggenburgauf und -abwärts. Wie aus den Akten ersichtlich ist, gehörte die Burg 1874 der Schulgenossenschaft Steintal. Sie wurde 1882 durch Johannes Wagner käuflich erworben und 1883 wurde ein Teil davon abgebrochen. Im Laufe der Zeit beherbergte die Burg die Archive und Kirchenschätze des Klosters St. Gallen, und nach dem Brand des Klosters auf der Pannerregg erhielten die Nonnen darin Asylrecht. Viele sind im Laufe der Jahrhunderte in der «Iberg» ein- und ausgegangen: Vögte, Lehensleute, Gefangene und Gäste.

Vor 20 Jahren

21. Juli: Wattwil. Kantonsrat Peter Hüberli hat eine Einfache Anfrage an den Grossen Rat eingereicht. Darin geht es um zwei konkrete Fälle, die die Gemeinde Wattwil betreffen, sowie um die Anfrage, ob eine Gemeinde ihre Forderungen gegenüber Staat und Bund auf dem Rechtsweg durchsetzen könne und wie die Gemeinde dabei vorgehen müsste. In den letzten Jahren hat sich die Zahlungsmoral des Bundes massiv verschlechtert, Gemeinden warten oft Jahre auf zugesicherte Bundesbeiträge. Im Fall Altersheim Risi steht die Schlusszahlung des Staatsbeitrages von 600 000 Franken noch immer aus.

Vor 10 Jahren

18. Juli: Duisburg/Mosnang. Knapp an Medaille vorbei. Seilzieher starteten an den World Games stark und holten den undankbaren 4. Rang. Am Seilziehturnier der Weltspiele der nicht olympischen Sportarten stand als Erste das 680er-Team mit drei Mosnangern im Einsatz und konnte die Erwartungen nicht erfüllen. Die Eidgenossen gingen konzentriert ans Werk. Im Verlaufe des Turniers zeigte sich aber, dass dieser Anfangseffort viel Kraft gekostet hatte. Die insgesamt sieben gesammelten Punkte reichten aber für den Einzug in die Halbfinals. Die Auslosung der Halbfinalpaarungen lautete: Schweden gegen die Schweiz und Irland gegen die Niederlande. Das Team mit den drei Mosnangern Daniel Brändle, Albert Kläger und Pascal Manser konnte sich gegenüber der Vorrunde nochmals steigern.

Das Toggenburger Tagblatt veröffentlicht jede Woche Begebenheiten aus vergangenen Zeiten. Was ist vor 100, 50, 20 oder 10 Jahren im Toggenburg passiert?

LESETIP

BIBLIOTHEK MOSNANG

Die Reise mit der gestohlenen Bibliothek

Im Zentrum des Buches steht der 12jährige Bobby, der mit dem Verlust seiner Mutter, seinem alkoholabhängigen, groben Vater und den Rüpeleien seiner Klassenkameraden klarkommen muss. Unterstützung erhält er von seinem Schulfreund Sunny, Nachbarin Val und deren Tochter Rosa. Als die Situation eskaliert, flieht Val, die in einer mobilen Bibliothek als Putzfrau arbeitete, mit den beiden Kindern im Bücherbus. Unterwegs erweitert sich die Gruppe um Landstreicher Joe. Während des «Road Movies» zeigt sich der Wert von gegenseitiger Unterstützung, Vertrauen, Liebe – und von guter Literatur.

David Whitehouse, **Die Reise mit der gestohlenen Bibliothek,** Verlag: Tropen, 314 Seiten

Öffnungszeiten:
Mittwoch 10 bis 11 Uhr
Donnerstag 17 bis 20 Uhr
Samstag 9.30 bis 11.30 Uhr

In den Schulferien nur donnerstags und samstags
www.bibliothek-mosnang.ch

MARKTBERICHT

WATTWIL

Auffuhr Montag, 20. Juli:
29 Tränker, 67 Bankkälber, 21 Kühe, total 117 Stück
Preise Bankkälber:
H Fr. 14.20, T Fr. 13.20, A Fr. 11.70
Preise Tränkkälber:
AA Mastkreuzungen Stiere Fr. 11.50, Kuhkälber Fr. 10.00
A Stierkälber Fr. 6.50
B Kuhkälber Fr. 6.00
Handel Bankkälber: normal
Tränkkälber: lebhaft
Qualität Bank-/Tränkkälber: gut

NOTFÄLLE

ÄRZTLICHE DIENSTE

Rufen Sie immer Ihren oder den nächstliegenden Hausarzt an. Über den Telefonbeantworter wird der diensthabende Notfallarzt bekanntgegeben.

Samstag/Sonntag 25./26. Juli

TIERÄRZTE

Med. vet. Daniela Dörfler, Lichtensteig, 071 988 55 15
Tierklinik Au AG, Bütschwil, Austrasse l, Tel. 071 982 88 77;
Tierklinik GST, Ziegelwies 1, Nesslau, Tel. 071 995 50 50

ZAHNÄRZTE

Notfallnummern der Regionen:
Toggenburg, Wil: 0844 144 005
Buchs: 0844 144 003

TELEFONE

Polizei	117
Feuerwehr	118
Sanitätsnotruf	**144**
Giftinfos, Notfallberatung	145
Rega	1414
Die Dargebotene Hand	143
Spital Wattwil	071 987 31 11
Medikam.-Info	0900 57 35 54
Jugendnotruf	071 243 77 77

BERATUNGSSTELLEN

Soziale Fachstellen Toggenburg
Bahnhofstrasse 6, 9630 Wattwil
Tel. 071 987 54 40
www.soziale-fachstellen.ch
info@soziale-fachstellen.ch